

„AKKORDEONplus“, Hinwil, lud zu Unterhaltungs- und Dinnerkonzert

Einmal in italienischem Stil

Gaumenfreude und Ohrenschaus

Mit einem Unterhaltungs- und einem Dinnerkonzert verwöhnte das Zürcher Oberländer Orchester „AKKORDEONplus“ sein Publikum am 18./19. November 2005 gleich zweimal. Die beiden musikalischen Leckerbissen wurden im Saal des Hotels Hirschen in Hinwil serviert.

„Gern Gehörtes fein interpretiert“, versprach das Akkordeon-Orchester Hinwil/Wald im Programmheft seinem Publikum – und hielt Wort. Ob vom Schülerorchester unter der neuen Leitung von Verena Luck, ob von den Routiniers unter der Stabführung Reto Nyffeler dargeboten, der Klangkörper von „AKKORDEONplus“ erfreute die Anwesenden Mal für Mal aufs Neue. Dabei war die von der musikalischen Leitung ausgewählte musikalische Literatur anspruchsvoll wie immer.

Zu den Höhepunkten zählten der „Florentiner-Marsch“, Brahms' „Ungarischer Tanz Nr. 5“ oder „One Moment in Time“. Sie bildeten zugleich den Abschluss des Projekts „musig2000“, das 1999 von Reto Nyffeler und von Roland Leutwyler als Projektmanager aus der Taufe gehoben wurde, wie der Dirigent in der Laudatio anlässlich der Verabschiedung von Roland Leutwyler erwähnte. Damit befand sich das Orchester „AKKORDEONplus“ an der Schnittstelle zur musikalischen Zukunft. „AKKORDEONbewegt“ heisst das neue Konzertprogramm und Konzept – mit Premiere im November 2006.

Vorerst ging es aber in bekannter Manier weiter, denn nach der Pause gehörte die Bühne der beliebten Musik-Show. Die halbstündige Abfolge gängiger Melodien, Hits und Evergreens sowie die gekonnt gesetzten optischen Tupfer erfreuten Auge und Ohr.

Kulinarisches Viergang-Menü

Mit einer Neuheit, nämlich einem Dinnerkonzert, überraschte „AKKORDEONplus“ sein Publikum dann am Samstagabend. Einem kulinarischen Viergang-Menü stand nämlich der musikalische Viergänger in nichts nach. Ein Hin und Her zwischen Gaumenfreude und Ohrenschaus hoben Bühne und Saal in eine festlich-gelöste Laune. Dem Hors d'oeuvre-Teller aus der Küche folgte ein musikalisches Entrée von der Bühne herab: Bevor das „Amuse bouche“ des Schülerorchesters gekostet wurde, wollte zuerst die „Häxi-Suppe“ ausgelöffelt sein, und damit das Schweinsfilet mit Morchelsauce, Croquettes und Gemüse nicht zu schwer auflagen, servierte „AKKORDEONplus“ – vor dem Dessert mit Show-Block – ein gut verdauliches „CLASSIC-light“.

Nicht zu viel versprochen

Leicht und beschwingt wirkten auch die Tanzelemente, mit denen der junge Vocal-Solist Marcel von Arx seine Gesangseinlagen untermalte: Er setzte damit dem musikalischen Programm ein weiteres bewegtes wie bewegendes Glanzlicht auf. Fazit: Die Moderatorin Heidi Schnyder-Keller hatte dem Publikum, das nach mehreren musikalischen Supplements rief, nicht zu viel versprochen.

Sepp Kuczynski

ZHJO Adventskonzert in der City Kirche Offener St. Jakob

Am späteren Nachmittag des Ersten Advents spielte das Zürcher Harmonika Jugend/Erwachsenen Orchester ZHJO unter der bewährten Leitung von Annamarie Holzreuter in der City Kirche Offener St. Jakob zum traditionellen Adventskonzert auf. Mit einem bunten Strauss an besinnlichen, rhythmisch-melodiosen und heiteren Stücken, wie „Die Ehre Gottes aus der Natur“ von Ludwig van Beethoven oder „A la Bamba olé“ von Fritz Marx, bezauberte es das zahlreich erschienene Publikum. Absolute Höhepunkte im Verlauf des Spiels boten die Ouverture zu „Der Barbier von Sevilla“ von Giacomo Rossini und natürlich ein Stück von „Rondo Veneziano“, welches eigens von dem begnadeten Mitspieler, Rajiv Satapati, für dieses Konzert arrangiert worden war. Zwischendurch wurde die Akkordeonmusik vom Schlagzeuger Peter Hasler rhythmisch untermauert. Eingestreut ins Programm des Abends waren zudem Beiträge des Gospelchors Albrisrieden unter seiner Dirigentin Hanne Fehr. Daraus ergaben sich zwei mitreissende Auftritte, bei denen das Publikum im Rhythmus des Gesangs mitklatschte. Ebenfalls Teil des Programms war der Männerchor Wiedikon unter der Leitung von Stanislav Zalar. In Begleitung des ZHJO bot er besinnliche Lieder zum Genuss des Publikums dar. Wie jedes Jahr erfreute das ZHJO gegen Ende des Konzerts das Publikum mit dem berühmten Weihnachts-Potpourri, einer Zusammenstellung von Weihnachtsliedern. Zum krönenden Abschluss sangen die verei-

nigten Chöre zusammen mit dem Zürcher Harmonika Jugend/Erwachsenen Orchester ZHJO das bekannte Lied „White Christmas“, in welches nach zweimaliger Zugabe auch das Publikum miteinstimmte. Unter den Gästen in der fast voll belegten City Kirche Offener St. Jakob fanden sich auch einige bekannte Persönlichkeiten, so der ehemalige Polizei-Sprecher der Stadt Zürich, Bruno Kistler, in Begleitung seiner Gattin und der bekannte Jodler, Komponist und Dirigent, Ernst Fenner sowie das Ehepaar Marti, seinerseits Kreiswachchef der Stadtpolizei Kreis 3.

Das Zürcher Harmonika Jugend/Erwachsenen Orchester ZHJO wurde vor 14 Jahren von Annamarie Holzreuter ursprünglich als reine Jugend-Organisation gegründet. Im Verlauf der Jahre entwickelte sich die Formation zu einer gemischten Gruppe von Mädchen, Knaben, Jugendlichen und Erwachsenen. Zur Zeit sind die beiden jüngsten Mitglieder gerade mal 11 Jahre alt, während die älteste Spielerin über 70 Lebensjahre zählt. In dieser Zusammensetzung gehen die Spielerinnen und Spieler ihrer geschätzten Hobby- und Freizeit-Aktivität nach. Das ZHJO spielt jährlich zweimal auf, nämlich einmal im Mai zum allseits beliebten Frühlingskonzert sowie in der Vorweihnachtszeit zum klassischen Adventskonzert. Dieses fand in den vergangenen Jahren immer zum Zeitpunkt des Silvester-Laufs in der Kirche Fraumünster statt. Dieses Jahr spielte es nun erstmals am Ersten Advent in der City Kirche Offener St. Jakob. Parallel zu den jährlichen Konzerten stellt sich das ZHJO sowohl der internationalen als auch der schweizerischen Konkurrenz. So wetteiferte es bereits dreimal am Internationalen Akkordeon Festival in Innsbruck, wo es jeweils im Übergang des obersten Mittelfelds bis ersten Drittels rangierte, eine beachtliche Leistung für einen Freizeitverein! Neue Spielerinnen und Spieler sind im ZHJO jederzeit herzlich willkommen, sowohl beginnende als auch fortgeschrittene.

Als treue und immer wieder von neuem begeisterte Besucherin der ZHJO-Konzerte wünsche ich dem Verein weiterhin viel Erfolg.

Angelika Blum-Brunner

Akkordeons, Tradition aus Italien, seit 1946

Werkstatt • Miete • Occasionen

www.dasmusikhaus.ch

musikhaus
kubli

Uetlibergstrasse 124
8045 Zürich
www.dasmusikhaus.ch
☎ 044 450 77 70
Vertrieb Schweiz

PIGINI

Das Musikhaus mit der persönlichen Note